

An den
Reinholdungsverband Hallstättersee
Anzenau 8
4822 Bad Goisern am Hallstättersee

Betrifft:

Antrag – AEV Fahrzeugtechnik –

auf Abschluss bzw. Abänderung einer Zustimmungserklärung zur Einleitung betrieblicher
Abwässer in die öffentlichen Kanalisationsanlagen gemäß § 32b WRG 1959 idGF.

1. Antragsteller

Antragsdatum	
Name / Firma	Tel
	Fax
Anschrift	E-Mail
Grundstücksnummer(n)	KG
UID-Nr.	Firmenbuch Nr.

Grundstückseigentümer

Name/Firma	Tel
Anschrift	Fax

Unter ausdrücklicher Anerkennung der allgemeinen **Geschäftsbedingungen für die Übernahme und Reinigung von Abwässern des Reinhaltungsverbandes Hallstättersee** in der geltenden Fassung wird hiermit der Antrag auf

- Zustimmung zur Einleitung**
- Zustimmung zur Änderung einer bestehenden Einleitung**

von **betrieblichen Abwässern** aus den(m) folgenden und auf oben bezeichneten Grundstück(en) gelegenem(n) Objekt(en) beim **Reinhaltungsverband Hallstättersee als Kanalisationsunternehmen** entsprechend § 32b WRG 1959 idgF. **gestellt**.

2. Objekt/Bauwerk

Bezeichnung / Art des Objektes	
Anschrift	
Objekts- / Bauwerkseigentümer	Tel
Anschrift	Fax

Vorhandene, gültige Bewilligungen

Wasserrecht (Behörde, Zahl, Datum, Befristung)
Gewerberecht (Behörde, Zahl, Datum, Befristung)
Andere (Behörde, Zahl, Datum, Befristung)

3. Angaben zum Betrieb

Branche bzw. Dienstleistungen	<input type="checkbox"/> Tankstellen <input type="checkbox"/> Betreiber von Kfz-Waschplätzen und Waschanlagen <input type="checkbox"/> Kfz-Werkstätten
-------------------------------	--

Abwasserrelevante Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> Betankung mit flüssigen Treib- und Kraftstoffen <input type="checkbox"/> Reinigen von Karosserien oder Unterböden <u>ohne Einsatz</u> von Reinigungschemikalien <input type="checkbox"/> Reinigen von Karosserien oder Unterböden <u>mit Einsatz</u> von Reinigungschemikalien <input type="checkbox"/> Abstellen von fahruntüchtigen Fahrzeugen oder deren Bestandteilen unter Gefahr der unkontrollierten Freisetzung von wasser-gefährdenden Stoffen <input type="checkbox"/> Werkstätten- und/oder Servicebetrieb <input type="checkbox"/> sonstiges					
Anzahl der Beschäftigten	gesamt					
	davon in der Verwaltung					
Arbeitstage pro Woche		von	bis		von	bis
	Montag			Freitag		
	Dienstag			Samstag		
	Mittwoch			Sonntag		
	Donnerstag					
Eigene Küche	<input type="checkbox"/>	Ja		<input type="checkbox"/>	Nein	
	max. Essensportionen/Tag:					

4. Wasserversorgung

	mittlerer Wasserbezug der letzten 3 Jahre		zukünftiger mittlerer Wasserbezug		Bemerkungen
	[m ³ /d]	[m ³ /a]	[m ³ /d]	[m ³ /a]	
öffentliche Wasserversorgung					
Regenwassernutzung					
Eigenwasserversorgung					
Summe					

5. Exakte Angaben zum Ort der Einleitung in die Kanalisation, der Probenahmestelle, der vorhandenen und/oder erforderlichen Abwasserreinigungsanlage(n) sowie Angaben zur Abwasserableitung und Niederschlagswasserverbringung

Ort der Einleitung in die öffentliche Kanalisation <i>(wird vom RHV ausgefüllt)</i>	Straße	
	Katastralgemeinde	
	KG-Nr.	
	Parzellen Nr.	
	Kanalstrang	
	Schachtnummer	
Probenahmestelle	Parzellennummer	
	Katastralgemeinde	
	Beschreibung (Art, Zugänglichkeit)	
Vorhandene und/oder erforderliche Abwasserreinigungsanlage(n)	Parzellennummer(n)	
	Katastralgemeinde	
	Beschreibung (Art, Zugänglichkeit)	
Trennung von <u>betrieblichen</u> und <u>häuslichen</u> Abwässern im Betriebsgelände	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> teilweise	
Trennung von <u>Niederschlagswasser</u> und <u>Abwässern</u> im Betriebsgelände	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> teilweise	

6. Zeitpunkt und/oder Zeitdauer der Einleitung

Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung (Uhrzeit)	Abwasseranfall Anfang	
	Abwasseranfall Ende	

7. Herkunftsbereich des Abwassers gemäß § 4 AAEV (siehe Anlage B), bei einer Abwasmischung jeder Herkunftsbereich gemäß § 4 AAEV, dem ein Teilstrom zugeordnet werden kann

	Teilstrom 1	Teilstrom 2	Teilstrom 3
Teilstrombezeichnung			
Herkunftsbereich gemäß § 4 AAEV			

8. Betriebliche Abwässer

8.1 Kfz-Waschanlagen ohne Recyclinganlage

(vorhandene Projektunterlagen sind beizulegen)

Es wird (werden) automatische Waschanlage(n) betrieben, deren Wasserverbrauch im Jahresdurchschnitt der Waschtage [m³/d] beträgt.

<input type="checkbox"/>	In der Zuleitung zur Waschanlage ist ein eigener Wasserzähler <u>vorgesehen</u>
<input type="checkbox"/>	In der Zuleitung zur Waschanlage ist ein eigener Wasserzähler <u>vorhanden</u>

8.2 Kfz-Waschanlagen mit Recyclinganlage

(vorhandene Projektunterlagen sind beizulegen)

Es wird (werden) automatische Waschanlage(n) betrieben, deren Wasserverbrauch im Jahresdurchschnitt der Waschtage [m³/d] beträgt.

<input type="checkbox"/>	In der Zuleitung zur Waschanlage ist ein eigener Wasserzähler <u>vorgesehen</u>
<input type="checkbox"/>	In der Zuleitung zur Waschanlage ist ein eigener Wasserzähler <u>vorhanden</u>

8.3 Freiwashplatz/Waschbox

Es wird (werden) [m²] Freiwashplätz(e) betrieben, davon überdacht [m²].

8.4 Werkstätte

	Ja	Nein
Es wird eine Werkstätte betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es besteht im Werkstättenboden ein Wasserablauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wird eine Teilereinigung betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.5 Spenglerei, Lackiervorbereitung und Lackiererei

	Ja	Nein
Es wird eine Spenglerei, Lackiervorbereitung und/oder Lackiererei betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kanalanschluss hierfür vorgesehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.6 Eingesetzte Waschmittel und Chemikalien

	Ja	Nein
Einsatz von Waschmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach ÖNORM B 5106 (oder gleichwertig) geprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwendete Waschmittel (Firmenbezeichnung, Sicherheitsdatenblätter beilegen)		

9. Vorgesehene Abwasserreinigungsmaßnahmen nach dem Stand der Technik, bei einer Abwassermischung erforderlichenfalls gesondert für jeden Teilstrom, der sich einem Herkunftsbereich nach § 4 AAEV zuordnen lässt (inkl. Angaben zur Wartung und Entsorgung der bei den Abwasserreinigungsmaßnahmen anfallenden Abfälle)

Mineralölabscheideanlage gemäß ÖNORM, EN (Typenblatt, Auslegungsdaten, Einbaudatum, Dichtheitsattest beilegen)		
Teilstrom	Type	Hersteller
Sonstige Abwasserbehandlungsanlagen		

10. Vorgesehene bzw. vorhandene innerbetriebliche Maßnahmen nach dem Stand der Technik zur Vermeidung oder Verminderung der Einleitung von maßgeblichen Abwasserinhaltsstoffen

	Ja	Nein
Überdachung von Betankungs- und Manipulationsflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kreislaufschließung von Waschwässern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Störfallvorsorge

Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen bzw. zur Minimierung der Auswirkungen auf die öffentliche Kanalisation, Abwasserreinigungsanlage und Klärschlammverwertung

	Ja	Nein
Ölbindemittel im Betrieb vorrätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Absperrschieber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterunterweisung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Notfallnummern bekannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Angaben zum Niederschlagswasser

Hierin sind nur jene Niederschlagswasser zu berücksichtigen, die einer gesonderten Vorreinigung bedürfen und in den Kanal entwässert werden!

Angaben zur Niederschlagswasserentsorgung	Ja	Nein	Fläche [m ²]	befestigte Fläche [m ²]
Einleitung in öffentl. Mischwasserkanal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einleitung in öffentl. Regenwasserkanal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einleitung in Vorfluter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versickerung in Sickerschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versickerung in Rasenmulde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regenwasserverwertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gesamt (Grundstücksfläche)		

13. Beantragte Einleitung in die öffentliche Kanalisation

Betriebliche Abwässer

Maximale Abwassermenge(n)

	Teilstrom 1			Teilstrom 2			Gesamt		
	[l/s]	[m³/h]	[m³/d]	[l/s]	[m³/h]	[m³/d]	[l/s]	[m³/h]	[m³/d]
max. Abwassermenge									

Maximale Stoffkonzentrationen

	Teilstrom 1			Teilstrom 2			Gesamt		
Allgemeine / organische Parameter									
Temperatur [°C]	35								
pH-Wert	6,5 – 9,5								
Absetzbare Stoffe [ml/l]	10								
Summe der Kohlenwasserstoffe [mg/l]	10								

14. Zusätzliche wasserrechtliche Bewilligungspflicht (Schwellenwertüberschreitung)

Gem. §2 Abs. 2 bzw. §3 IEV (1997) sind maßgebliche Schwellenwerte gefährlicher Abwasserinhaltsstoffe anzugeben. Bei Abwassermischungen ist dies für jeden Teilstrom durchzuführen.

Gefährlicher Abwasserinhaltsstoff	Teilstrom 1	Teilstrom 2	Gesamt	Schwellenwert gem. IEV Anlage B x 22*
Summe der Kohlenwasserstoffe [g/d]				440 g/d
freies Chlor ber. als Cl [g/d]				8,8 g/d
Gesamt-Chlor ber. als Cl [g/d]				17,6 g/d
AOX [g/d]				22 g/d

* Dieser Wert dient zur Beurteilung ob eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich ist.
Schwellenwert = Wert aus Anlage B IEV x 22 (Verbandskläranlage ist für 22.000 EW bewilligt), Stand 12/2014

	Ja	Nein
Abwasser aus einem in Anlage A IEV genannten Herkunftsbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwellenwertüberschreitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abweichung bei einem gefährlichen Inhaltsstoff von der für den Herkunftsbereich des Abwassers verordneten Emissionsbegrenzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserrechtliche Bewilligung erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Als Eigentümer/Miteigentümer/Bestandnehmer/Nutzungsberechtigter (nichtzutreffendes streichen) der Betriebsanlage und Eigentümer des/der oben angeführten Grundstücke(s), beantrage(n) ich/wir

den Abschluss eines Entsorgungsvertrages

mit der Standortgemeinde als Betreiberin des öffentlichen Kanalisationsnetzes und mit dem Reinhaltungsverband Hallstättersee als Betreiber der Verbandskanäle und der öffentlichen Abwasserreinigungsanlage

für die Einleitung von betrieblichen Abwässern

aus der oben näher bezeichneten und beschriebenen Betriebsanlage.

Das Rechtsverhältnis zwischen der Standortgemeinde als Betreiberin des öffentlichen Kanalnetzes und dem Reinhaltungsverband Hallstättersee als Betreiber der öffentlichen Abwasserreinigungsanlage einerseits und dem Kanalbenutzer andererseits wird im Detail durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt, welche einen **verbindlichen Bestandteil des Entsorgungsvertrages** bilden, sofern nicht in diesem Abweichendes vereinbart wurde.

Der Antragsteller nimmt zur Kenntnis, dass sämtliche Arbeiten für die Herstellung/Abänderung eines Kanalanschlusses der jeweiligen Standortgemeinde und dem Reinhaltungsverband Hallstättersee 14 Tage vor Baubeginn bekanntzugeben sind. Die entstehenden Aufwendungen für die Bearbeitung des Antrages und Prüfung des Projektes werden dem Antragsteller entsprechend der Tarifordnung des RHV Hallstättersee für die Erteilung von Indirekteinleiterbewilligungen gemäß § 32 b Abs. 2 WRG in Rechnung gestellt.

Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, dass ihm die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Tarifordnung ausgefolgt wurden und er diese zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

..... am

.....
(Antragsteller / Grundstücks- / Objekteigentümer)

..... am

.....
(Projektant)